

Washington und Kopenhagen



Mittwoch, den 05. August 2009 um 14:19 Uhr



Liebe Freundinnen, liebe Freunde und Lesergemeinde!

13.07.2009

Komme planmäßig um etwa 2 Uhr Morgens in Washington/Dulles an. Bin bei der Passkontrolle einer der letzten und ich habe keine Adresse, wo ich schlafen werde. Das ist ein rotes Tuch für die Passkontrolle. Ein schwarzer Mann checkt mich. Viele, viele Fragen. Es ist völlig ungewöhnlich - 2 Uhr 30 Morgens, kein Hotel, warum ich nix reserviert habe? Ich: Hab in den letzten 6 Monaten IMMER ein Bett gefunden, so wird es auch dieses Mal sein. Und, ob ich eh genug Geld hätte und eine Kreditkarte. Ja, habe ich. Nach langen Verhandlungen -> dann möge ich doch wenigstens einen Hotelnamen auf den grünen Wisch schreiben. Das tu ich auch, Holiday Inn ist das auserwählte Hotel und bin damit durch die Passkontrolle durch. Mich wundert nur meine Überzeugungskraft. Bei meinem Outfit würde ich mir maximal „die Gruft“ (ein Obdachlosenasyll in Wien) glauben und nicht ein Holiday Inn. :-)

Will mit einem Taxi zum nächsten Hotel fahren, aber ich bekomme mit, dass die Hotels hier in der Gegend um die 200.-U\$ pro Nacht kosten. Einige Telefonate mit einer Automatik-Infohilfe am Airport. Bin auf 150.-U\$ herunter. Frage einen Taxi-Assistent. 2 davon beraten sich, einer telefoniert 20 Minuten für mich herum, 109.-U\$. Dieses Zimmer nehme ich dann. Um 4 Uhr 30 morgens liege ich geduscht im Bett und schlafe selig. Stelle noch vor dem Schlafen gehen fest, dass mein Tramperrucksack in einem See längere Zeit geschwommen haben muss. Vieles vom Inhalt ist tropfnass, echt völlig durchnässt. Ausgenommen mein Frischwäschesack. Großer Dank ans Universum. Räume noch schnell fast alles aus und verstreue es am Boden. Um 9 Uhr morgens sitze ich beim Frühstück, TV läuft. H1N1 läuft auch. Impfstoff ist fertig. Wer mag soll sich mit dem Zeug Zähne putzen, es schlucken, weil er durstig ist und/oder die ganz Mutigen können es sich auch injizieren lassen. Mich mögen sie jedoch mit dem giftigen Zeugs verschonen. Wer noch so denkt wie ich, den lade ich schon jetzt im Fall des Falles zur Verweigerung ein. Wir benötigen in der nächsten Zeit extrem viele Regelbrecher um der neuen Weltethik zum Durchbruch zu verhelfen. Abends esse ich mexikanisch und esse ein Burritos mit Rindfleisch. Köstlich. Auch die Serviererin. Wir verstehen uns sofort blendend.

14.07.2009

Besuche Down Town von Washington. Ein junger, dunkelhäutiger Mann fährt mich mit dem Taxi hinein, ich wohne in Leesburg/Virginia, 25 Meilen vom Zentrum entfernt. Fast keine Öffis, ansonsten wäre das Zimmer um lächerliche 98.-U\$ nicht so billig. Wunderschöner Sommertag. Im Schatten sehr angenehm. Fange mit dem George Washington Monument an, ein riesiger Obelisk. Nix darf höher gebaut werden in Down Town von Washington, erklärt mir noch mein Taxifahrer. Viele Kriegsdenkmäler auf dem Weg zum Lincoln/Memorial. Warum fotografieren so viele Leute diese Denkmäler? Ich fotografiere auch. Keine Ahnung warum. Frage mich wenigsten warum. Was aber auch nicht weiter hilft.



Bild: Lincoln Memorial

Dann umrunde ich das "Weiße Haus". Viel Polizei. Wunder mich massiv, dass ich mich hier so wohl fühle. Esse einen Hotdog und ein Pretzel und lege mich in die Wiese. Teile mein Lunchessen mit den Spatzen. Fühle mich noch immer wohl hier. Fotoapparat und Lippenbalsam rutschen beim Liegen wieder einmal aus der Hosentasche, dieses Mal achte ich aber darauf. :-)

Verrückt :-), werde von einer Security-Dame!!, die extra auf die Strasse heraus läuft (beim Eingang, *ts, ts* darf sie das überhaupt) und mir nachruft, eingeladen das "White House Visitor Center" zu besuchen. Keine Ahnung warum. Vermutlich kriegen die Security-Leute weltweit über das morphogenetische Feld (Erläuterung darüber siehe Allgemeines) mit, dass ich gerne mit ihnen spiele. Macht auch wirklich Spaß, dieses Spiel, bei vollem gegenseitigem Respekt. Übergebe ihr nach der Röntgenröhre mein Taschenmesser mit einem Lächeln. Als ich das Center verließ, steht eine lange Schlange an, um hinein gelassen zu werden. Kaufe um 2.-US\$ zwei Bananen. In Costa Rica hätte ich dafür einen ganzen Baum erhalten. Ok, wäre in Washington etwas unhandlich mit einem ganzen Bananenbaum herum zu laufen. Erliege der Kaufsucht und möchte einen kleinen Reiselaptop erstehen. Bitte meinen jungen Taxifahrer, der mir auf der Rückfahrt gerade seine Probleme mit seiner Partnerin erzählt, bei einem Store stehen zu bleiben. Entscheide mich für ein Modell, nicht lagernd, entscheide mich für ein zweites Modell, nicht lagernd. Ok, grummelnd nimmt mein Ego und auch ich zur Kenntnis es soll nicht sein.

15.07.2009

Hotelauto bringt mich zur Post um das 4.Souvenirpackerl abzusenden. Heute ist Abflug nach Europa. Verwende hier ganz bewusst nicht das Wort Heimkehr, weil ich überall zuhause war. Zuhause bin ich dort, wo ich gerade bin. Würde ich nicht so denken, wäre es mir bisher nicht so exzellent gegangen. Beim Check-In ist dieses mal Schlangesitzen angesagt, die Computer sind ausgefallen. Ein völlig neues Gefühl. Wieder einmal viele Checks. Eine Security-Dame schreit im 37 Sekunden-Rhythmus: "Do you have any liquid please" Ich hoffe sie bekommt für diesen Job wenigstens genug bezahlt. Karotten dürfen aus den USA ausreisen, Wasser darf nicht. Ich darf übrigens auch ausreisen. :-) Bevor ich ein Bier geliefert bekomme, ID (Ausweis) zeigen, erst dann ist die Lieferung möglich. Welchen Sinn diese Regelung hat, habe ich bisher nicht ganz verstanden. Der Kellner schaut total fasziniert auf mein Bild im Pass (ok, das verstehe ich, weil ich schön bin) und das ist es.

Ein etwa 5-jähriger Bub läuft laut weinend herum. Suche mit ihm seine Eltern. Einfach beglückend wie er mich umarmt hat, voller Dankbarkeit. Abflug um 17 Uhr 15 in Washington. Der Flug erfolgte exakt entlang der Ostküste von Kanada.

16.07.2009

Ankunft in Kopenhagen um 7 Uhr Morgens. Alles ist so leicht. Keine Zettel ausfüllen, Pass zeigen und 2 Sekunden später durch. Bleibe nach der Passkontrolle lange stehen und beobachte. EU-Bürger problemlos. Nicht-EU-Bürger kriegen einen

Stempel in den Pass. That's it. Keine Zettel, keine Verhandlungen, keine Fragen. Gepäck abholen, keine Zollkontrolle. Super. Louisemarie, mein neuer Host in Kopenhagen hat den Wohnungsschlüssel unter der Türmatte versteckt, weil sie arbeiten ist. Zigeunere noch bis Mittag in Kopenhagen herum und fahre dann zur angegebenen Adresse. Schlafe wie ein Stück Holz. Um 4 Uhr Nachmittag läutet Louisemarie und will hinein gelassen werde, was ich verstehe. Duschen und dann lade ich zu einem Dinner auswärts ein. Wir dinieren viele Stunden gemeinsam und das Gespräch ist total faszinierend für mich. Louisemarie verweigerte selbstverständlich alle Impfungen für ihre 3 Kinder. Tickt offensichtlich genau wie ich. Sie erzählt mir, dass in Schweden bereits eine flächendeckende Impfung gegen H1N1 beschlossen ist und angeboten wird.

17.07.2009

Die heutige Nacht war wieder einmal riesig. Vermutlich auch wegen des Jetlegs (6 Stunden) lag ich viele Stunden wach und in diesen Stunden ging es rund in mir. Ich glaubte bereits eine Leere in mir zu haben, denkste. Wieder einmal brachen Dämme in mir. Die LEERE in mir wird immer größer und weniger dicht. Das Gefühl dahinter wird immer schöner in mir. Keine Ahnung wie viele Dämme noch brechen werden. Jedenfalls erhalte ich in dieser Nacht meinen 2. Teil der Vision. Ich darf mich um das simple Thema "Weltethik" kümmern. Eine extreme Herausforderung für mich. Erkunde zu Fuß erstmalig Kopenhagen. Davor frühstücke ich in einer Bagari. Die Einwohner dieser Stadt fahren auf dem Fahrrad. Super. Besuche den Rundetaarn, ein Rundturm ohne Stiegen, mit einem spiralförmigen Aufgang im Inneren. Einzigartig. Von oben habe ich einen wunderbaren Überblick über Kopenhagen. Danach mache ich eine Kanalrundfahrt. Das sind alles Empfehlungen von Louisemarie. Der Mobilphonebetreiber 3 in Kopenhagen sieht keine Möglichkeit meine kaputte SIM-Karte zu ersetzen. Auch ein Telefongespräch mit 3 in Österreich sei nicht möglich, da sie in keiner Weise kooperieren. Ich könne ja selber mit ihnen telefonieren, aber das hätte ich alleine auch gewusst.



Bild: Rundetaarn, Spiralaufgang ohne Stufen

Versuche meine nächsten Flugtickets für den 20.7. zu ordern. Nix als Probleme, gibt es nicht und überhaupt, alles ausverkauft. Im 5. oder 6. Geschäft endlich ein kooperationswilliger Mann. Schwierig, schwierig, alle Flüge ausgebucht, ich mache viele Änderungsvorschläge. Plötzlich öffnet sich ein "Fenster", er bittet um etwas Zeit. Ich möge morgen wieder kommen.

18.07.2009

Schlafe wieder einmal 13 Stunden, das dürfte meine Methode sein, den Jetleg zu verdauen. Gehe zum 2.Mal zu Bo, einem Altwarenhändler und lasse mich wegen Grönland beraten. Louisemarie hat mir Bo empfohlen. Bo: "You are from Germany?" Wieder nix mit meinem Slang. :-(Danach kaufe ich endgültig die Flugtickets. Alles super, bekomme alles wie gewünscht. Ich krieg auch noch 2 Tage Zwischenstopp auf Grönland ohne wesentliche Mehrkosten. :-))

Großer Dank ans Universum und an diesen Mann. Leider akzeptiert er keine Visa-Karte. Super. Bis Montag versuche ich genügend Cash aus den Automaten zu ziehen um zu bezahlen.

Am Abend liege ich um 20 Uhr im Bett und wollte schlafen. Geht nicht. Jeppe, ein Freund von Louisemarie kommt in mein Zimmer und sucht seine Freundin. Lade ihn ein sich bei mir aufs Bett zu setzen. Er erzählt mir, dass er voriges Jahr mit 18.000.-DKK fünf Monate von Dänemark bis Spanien nomadisiert hat. Jetzt will er mit 30.000.-DKK acht bis 10 Monate in den Osten reisen. Erstaunlich mit wie wenig Geld die jungen Leute herum zigeunern. Danach ziehe ich mich an und zigeunere in der Gegend herum, mangels Schlaf. Kaufe mir in einem Pub 2 Bier und lasse eines öffnen. Danach komme ich zurück und lasse die 2.Flasche im Pub öffnen und wandere wieder. Ich war nicht unruhig, ich war nicht aufgescheucht. Keine Ahnung was ich war, vielleicht bewegt war ich, das trifft es am besten. Um 23 Uhr lege ich mich wieder nieder. Ein Hammer welcher intensiver Prozesse da derzeit in mir abläuft.

19.07.2009

Louisemarie zeigt mir heute den 68er-Platz von Kopenhagen. Es leben dort derzeit drei Generationen. Zuvor besteigen wir noch den Turm der Vor Frelsers Kirke, wieder eine Spirale. Wir nehmen auch unter diesem illustren Völkchen der 68er unser Dinner ein. Bin fasziniert von diesem Platz, der sehr groß ist mitsamt einem See. Die Süßspeisen verzehren wir sitzend auf einer Kaimauer, die Füße baumeln über dem Wasser und wir blödeln. Das Leben macht Spaß.



Bild: Louisemarie, mein Host in Kopenhagen und Blick auf Kopenhagen

Louisemarie bekommt täglich bis zu 8 Anfragen als Host von Couchsurfing. Ich frage sie, warum sie gerade mich gewählt hat. Erstens mein Alter, zweitens meine Reise, die völlig ungewöhnlich ist in diesem Alter und natürlich meine Beschreibungen der früheren Hosts in der Couchsurfing-Community. All das ließ sie ein "offenes Bewusstsein" vermuten/erwarten und daher hat sie mich gewählt. :-)

20.07.2009

7 Uhr Morgens Abschied. 8 Uhr Abfahrt mit der S-Bahn. Flugtickets bezahlen im Stadtzentrum und die anderen Tickets abholen. 12 Uhr Abflug von Kopenhagen, Flugdauer 4,5 Stunden, Ankunft in Kangerlussuaq auf Grönland um 12 Uhr 35. 4 Stunden Zeitverschiebung. Air Greenland, Einstieg ist hinter der 1. Klasse. Finde ich super.

Erwarte ein arktisches Klima auf Grönland und ziehe vorsichtshalber lange Unterhose an. Was glaubst du welches Wetter hatte es wirklich? Auflösung im nächsten Report. :-)

Allgemeines zu Washington & Kopenhagen

- Zeitverschiebung Washington: Wien minus 6 Stunden

Kopenhagen: wie Wien

- Sonnenuntergang in Washington etwa 20 Uhr, Sonnenaufgang etwa 6 Uhr.
- In den Toiletten darf ich wieder das benützte Klopapier im Wasser versenken. :-)
- Warum verkaufen in Washington, Down Town, Chinesen Würstchen aus "Vienna Beef", Pizza, "Polish Sauce" und Pretzel? Muss nicht alles wissen.
- Kaufe im Supermarkt in Virginia ein. Wechsle mit der Kassiererin ein paar Worte in Englisch. Sie fragt mich, ob ich aus England sei. Ich mache einen Riesenhupfer vor Freude, endlich ist mein Akzent weg, dass man nicht gleich beim ersten Satz erkennt ich komme aus "Deutschland". Wenn ich nuschle/nasale und schlampig spreche dann klingt mein Englisch, so scheint es, schon ganz brauchbar. Möchte es doch ein wenig relativieren, die Kassiererin ist Spanierin. :-)
- Sonnenuntergang in Kopenhagen etwa 21 Uhr 30, Sonnenaufgang etwa 5 Uhr.
- Endlich wieder alte Pappenheimer zu sehen: 7 Eleven in Kopenhagen. In Südamerika habe ich mich da schon ein wenig verlassen gefühlt. :-)
- In Kopenhagen wird sparsam Trinkgeld gegeben. Verstehe ich, alles ist hier doppelt so teuer wie in Österreich.
- Die Blondheit der Frauen in Kopenhagen ist wunderschön.
- Vorhänge in Kopenhagen sind ausschließlich zur Zierde da und nicht zum Sichtschutz.
- Internet: 20 bis 30.-DDK pro Stunde
- 1€ = 7,3.-DKK

Allgemeine Gedanken

- Weltethik:
New Super World Ethic. NSWE, North, South, West, East. :-)
Ist nicht wirklich neu diese Ethik. Im Gegenteil sie ist extrem alt. Sie war schon immer in uns drin. Nur war sie bisher unter "du sollst nicht...", "du musst", "du darfst nicht" verschüttet. Alles Regeln die aus den Religionen oder den Traditionen kamen. Zuletzt hatte diese Autorität, Regeln aufstellen zu dürfen die Wissenschaft. Aber das ist ja jetzt Gott sei Dank für viele Leute vorbei. Die Autorität für diese Weltethik liegt ausschließlich in jedem Einzelnen von uns und sonst nirgends.
Dieses Thema ist für mich erst wenige Wochen alt und noch völlig unausgegoren. Stimmt nicht ganz auf meiner Webpage hatte ich schon eine Seite mit diesem Thema, habe aber seither meine Meinung darüber schon geändert. Falls ich im Laufe der Zeit weitere Male meine Meinung ändern sollte, dann bitte ich schon jetzt um Verständnis und Verzeihung. Auch bitte ich Euch ganz intensiv um Diskussion mit mir darüber.
Nach meiner Rückkehr nach Österreich werde ich ein Internetforum (Diskussion, Chatten,...) in Englisch und Deutsch installieren lassen. Dazu bitte ich auch schon jetzt alle, die glauben hier einen Beitrag leisten zu können um ihre Unterstützung. Dieses Thema erfordert das Beschreiten völlig neuer Wege und beinhaltet daher unter Umständen auch Sackgassen. Küng, ein wunderbarer (Ex?)Theologe hat sich mit diesem Thema schon viele Jahre beschäftigt. Werde seine Ideen genauer studieren. Startbeitrag in aller Kürze: **Die Würde und der freie Wille eines jeden Wesens ist unantastbar. Die Würde und der freie Wille dieses Wesens hat dort seine Grenze, wo die Würde und der freie Wille eines anderen Wesens beginnt.** Diese Formulierung beinhaltet bereits, dass wir Vegetarier werden sollten. Zumindest mal als Ziel. Derzeit ist es manchmal durchaus sinnvoll Fleisch zu essen um ausreichend geerdet zu sein/bleiben in dieser Übergangsphase. Bitte um Kommentare, Ergänzungen, Änderungen dazu. Danke.
- GNM: die "Germanische Neue Medizin", (siehe www.pilhar.com und weitere Webpages). Die Medizin der Zukunft aus meiner Sicht.
Madelaine Petrovic (war mal Abgeordnete bei den Grünen, ist es vielleicht auch heute noch) hat gegen Ende der 90er Jahre eine Studie ausarbeiten lassen über die Konsequenzen, wenn diese Form der Medizin in ganz Österreich eingeführt werden sollte. Das Ergebnis (wieder einmal alles aus dem Gedächtnis und hoffentlich richtig):
 1. Der Gesundheitszustand ALLER Österreicher wird alleine durch die RICHTIGE Information über die Krankheiten deutlich besser. Die Angst vor der Krankheit wird dramatisch reduziert, auch vor den sogenannten "tödlichen" Krankheiten. Warum bin ich krank? Wie wird die Krankheit verlaufen? Auf all das gibt es brauchbare Antworten. Die Schulmedizin hat sie bisher nicht, die Antworten.
 2. Die gesamten Kosten für die vollständige medizinische Versorgung der Bevölkerung würden auf 20% der bisherigen Kosten sinken. Was bedeutet, dass wir uns bei einer besseren Versorgung 80% der Kosten ersparen
 3. Die Pharmafirmen würden auf 90% ihres bisherigen Umsatzes verzichten müssen.
 An den Punkten 2. und 3. könnt ihr ermessen, wie klein das Interesse der herrschenden Schulmedizin und der Pharnalobby ist, diese neue Form zu akzeptieren oder gar einzuführen. Werde ab jetzt immer wieder über die GNM berichten. Ich beschäftige mich nun seit Jahren mit diesem Thema und konnte die Richtigkeit dieser Gesetze immer wieder am eigenen Körper feststellen. Als ich das allererste Mal davon Kenntnis bekam, war ich allerdings extrem bestürzt. Ein Großteil meines Weltbildes brach ein. Gott sei Dank wurde ich in einem Kreis informiert, der mein vollstes Vertrauen besaß, sonst hätte ich diesen Erkenntnissen nie Glauben geschenkt. Heute bin ich davon überzeugt, weil ich es immer wieder überprüfen und für richtig befinden konnte.
- Im vorvorigen Jahrhundert, dem 19. Jahrhundert, hatten sehr viele weise Frauen gelebt. Wahrscheinlich auch davor und danach. :-) Ein Zitat gefällig, keine Ahnung ob es von Marie Ebner von Eschenbach ist oder von Berta von Suttner: *"Wenn eine Gesellschaft genügend Zivilcourage aufweist und lebt, dann benötigt sie später KEINE Helden."* Das als Hinweis zur Impfverweigerung. Das ist für mich genau auf dieser Ebene.
- Eines zur Klarstellung. Verweigerung erfolgt aus meiner Sicht nicht wegen der Verweigerung willen. Sondern

ausschließlich, weil eine gegenteilige innere Überzeugung da ist. Manchmal ist in mir bereits ein tiefes, inneres WISSEN darüber da. Ich weiß genau, wo es lang gehen soll, zumindest zeitweise. Selbstverständlich respektiere ich alle gegenteiligen Standpunkte, erwarte aber auch umgekehrt diesen Respekt für mich.

- Woraus bestehen wir, woraus besteht Materie? Aus Atomen. Ok. Wie schaut so ein Atom aus? Stell dir ein Fußballstadion vor. Auf dem Auflagenpunkt in der Mitte des Fußballfeldes liegt der Fußball. In diesem Modell ist der Fußball der Atomkern. Wo glaubst du befindet sich das erste Elektron, das diesen Atomkern umkreist? Rate einmal. Das allererste Elektron befindet sich in den obersten Zuschauerrängen und dazwischen scheint nix zu sein. Das ist Materie. Zum Grossteil scheint sie aus NIX zu bestehen. Ist natürlich nicht NIX. Im NIX ist die unendliche, unsterbliche Lebensenergie, die wahre (bedingungslose) Liebe, ist "Gottes" Geist.
- 95% der aktuellen, heutigen neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse sind in 5 Jahren im Mülleimer der Wissenschaften. Dies ist eine wissenschaftliche Erkenntnis und nicht nur so einfach von mir hingeschrieben. Warum soll ich mich also mit dem Müll der nächsten Jahre heute beschäftigen? Wenn ich mich mit den 5% beschäftige, finde ich noch genug weiteren Müll. Siehe dazu auch die Erkenntnisse über die Tuberkolosenimpfung und dem großflächigen Versuch in Indien Anfang der 70er Jahre, wo im geimpften Teil mehr Leute an Tuberkulose erkrankten, als im ungeimpften Teil.
- Warum haben Obelisken weltweit dieselbe Form? Wo ist der Ursprung für diese Form? Diese Frage stellte sich mir bei der Betrachtung des Washington Monumentes.
- Warum sind fast alle Rollstuhlschieber auf den Airports dunkelhäutig?
- Warum sind fast alle School-Bus-Fahrer Fahrerinnen? Üblicherweise fahren so große Busse nur Männer.
- Morphogenetische Feld: Dieses Feld umgibt Pacha Mamma. Weltweit. Sheldrick hat es im vorigen Jahrhundert entdeckt und auch wissenschaftlich brauchbar nachgewiesen. In diesem Feld werden alle Erkenntnisse, Taten usw. von allen Seelen auf Mutter Erde abgespeichert. Jeder von uns hat Zugriff dazu, unbewusst oder bewusst. Das ist auch der Grund, warum z.B. das Schiesspulver an zwei oder mehr Stellen gleichzeitig erfunden wurde. Oder warum die Familienaufstellungen so wunderbar funktionieren.
Am schönsten erklärt es das Modell des 100.Affen. Diese Affen graben Erdäpfel aus und essen das Innere. Das Äußere lassen sie wegen der anhaftenden Erde über und werfen es weg. Eines Tages wäscht ein Affe den Erdapfel und isst ihn ganz. Das sieht irgendwann ein zweiter, ein dritter, ein vierter Affe usw. Es dauert viele Monate, vielleicht Jahre bis der 100.Affe auch den Erdapfel vor dem Genuss wäscht. Jetzt ist soviel Gedankenmasse im morphogenetischen Feld gespeichert, dass ab diesem Zeitpunkt alle Affen auf allen Inseln, auch jene die das bisher nicht gesehen haben, ihren Erdapfel waschen.
Dieses Modell macht mich so hoffnungsfroh. Ich glaube, wenn weltweit 7 bis 10% der Leute erwachen und so denken wie ich, dann kippt das System. Hoffentlich ohne Waffen, wie halt damals der Kommunismus gekippt ist in dramatisch kurzer Zeit.
- Entdecke in Washington eine "Drive-Thru-Pharmacy". Super. Wann kommt endlich einer auf die Idee eine "Drive-Thru-Bed&Breakfast" zu erfinden. Wird nicht mehr lang dauern vermute ich. Einfach schneller schlafen und es pfeift schon. Oder? Könnte gleich auch an McDonalds angeschlossen sein.



Bild: Drive-Thru-Pharmacy Einfahrtsschild

Es grüßt euch in AllLiebe
Euer Friedensreich
<http://www.friedensreich.at>

Aktualisiert: Montag, den 10. August 2009 um 14:00 Uhr